

Projektbeschreibung

Kindertagesstätte für kleine

„Forscher-Geister“

von 0- 6 Jahren



Berufsbildungsverein Eberswalde e.V.

Angermünder Chaussee 9

16225 Eberswalde

Geschäftsführerin: Frau Ines Platz

Ansprechpartnerin: Frau Heike Tischler

Frau Anke Bundrock

Telefon: 03334/2022530

03334/2022141

E- Mai: ines.platz@bbv-eberswalde.de

heike.tischler@bbv-eberswalde.de

anke.bundrock@bbv-eberswalde.de

Website www.bbv-eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Kurzbeschreibung des Vorhabens	3
Kurzbeschreibung des pädagogischen Konzepts	4-10
Projektzeitplan	11
Bauplanung	



Kurzbeschreibung des Vorhabens

Der Berufsbildungsverein Eberswalde e.V., als Träger der freien Jugendhilfe eröffnet zum Beginn des Kita-Jahres im Oktober 2009, eine Kindertagesstätte für Kinder von 0 Jahren bis zum Eintritt in die Schule.

Wir bieten mit unserer Kita „Forscher-Geister“ eine Form der Kindertagesbetreuung, die familienergänzend, sehr frühzeitig den Kindern optimale Entwicklungschancen eröffnet. Wir legen Wert auf ein Angebot, dass:

- regelmäßig und verlässlich stattfindet (flexible Öffnungszeiten, keine Schließzeiten)
- Kindern und Eltern die Gelegenheit zu sozialen Kontakten gibt (Elterncafé)
- Kindern, fesselnde Bildungsangebote bietet und Eltern, beratend zur Seite stehen
- Eberswalder Familien den Zugang zu weiteren Angeboten erleichtert.

Familienfreundlichkeit intelligent umsetzen- Ressourcen für Eberswalder Familien und regionale Unternehmen eröffnen

Trotz Wirtschaftskrisen steht der Arbeitsmarkt vor radikalen Veränderungen. Der Bedarf nach qualifiziertem, flexiblem Personal wird auch in Barnim zukünftig steigen. Für diesen gesuchten Nachwuchs ist Familienfreundlichkeit auf jeden Fall ein Thema. Die von den Unternehmen geforderte Flexibilität können Eltern nur gewährleisten, wenn die Quantität der Kinderbetreuungsangebote gegeben ist und sie ihre Kinder in guter Obhut wissen.

Wir arbeiten seit zwei Jahren an einem Bildungs- und Erziehungskonzept, in dem sich sowohl pädagogische Weisheiten als auch neue entwicklungspsychologische Erkenntnisse vereinen. Unter dem Motto

„Spielzeug zerbricht- Erlebnisse sind unsterblich“

erleben die Kinder in unserer Kita Bildung als Abenteuer. Es geht um das Wundern über die Welt und die Fragen nach dem Warum. Die eigenen Kräfte erproben, Dinge bewegen, untersuchen – bei uns gibt es kein Vorbeimogeln an den Fragen der Kinder.

„Kinderräume bilden“

Unser Kinderhaus schafft durch die kindgerechte Innen- und Außengestaltung eine produktive Lernatmosphäre. Zum anderen ist das Gebäude ein „Leuchtturm“ für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen. Für die bauliche Konzeption sind Herr Winkelbauer, der Architekt des Paul-Wunderlich-Haus und die Conle-Immobilienverwaltung GmbH und Co.KG federführend.

Geh nicht nur die glatten Straßen, geh Wege die noch niemand ging,
damit du Spuren hinterlässt und nicht bloß Staub.

Antoine de Saint-Exupéry

Kurzbeschreibung des pädagogischen Konzepts



Wichtiges auf einen Blick

- Alter der Kinder** Die Kindertagesstätte nimmt Kinder von 0 - 6 Jahren auf. Kinder unter zwei Jahren werden im Nestraum betreut.
- Altersstruktur** Bis zum 2.Lebensjahr leben die Kinder in einer Kleingruppe im Nestbereich. Langsam und behutsam vollzieht sich der Übergang zu altersgemischten Angeboten. Trotz offener Angebote legen wir Wert auf Gruppenleben, auf Rituale und auf die pädagogische Planung durch Bezugserzieher.
- Eingewöhnung** In der Eingewöhnungszeit arbeiten wir mit den Eltern Hand in Hand. Wir nehmen uns Zeit und achten darauf, dass die Kinder durch vertraute Situationen und Gegenstände Sicherheit empfinden.
- Öffnungszeiten** Die Kindertagesstätte bietet Früh- und Spätbetreuung ab 6:00 Uhr und bis 19:00 Uhr. Dazu wird den Eltern über die Kernöffnungszeit hinweg, durch eine Übernacht- und Wochenendbetreuung höhere Flexibilität im Berufsleben ermöglicht werden.
- Ernährung** In der Kindertagesstätte werden die Kinder durch die hauseigene Küche versorgt. Da wir die Mahlzeiten in eigener Küche zubereiten, können wir den Kindern und Eltern alternative Ernährungsformen anbieten, z.B. vegetarische Kost, milchfreie Kost bei Laktoseunverträglichkeit, glutenfreie Kost und diätische Kost.
- Bildungsvertrag** Die Vereinbarung der pädagogischen Ziele erfolgt in einem Bildungsvertrag, der von den Eltern und der Erzieherin unterschrieben wird. Die Bildungsvereinbarung ergänzt den Betreuungsvertrag inhaltlich.
- Schließzeiten** In den Schulferien hat die Kindertagesstätte durchgehend geöffnet. Schließzeiten gibt es in der Kindertagesstätte nur zu internen Planungssitzungen(1x jährlich), in der Weihnachtswoche und an Brückentagen.
- Spielplatz** Zur Kindertagesstätte gehört eine Grün- und Freifläche, mit einem Natur-Beobachtungsstützpunkt sowie einer modellierten Erlebnis-anlage, die vor allem mit Naturmaterialien gestaltet ist und der kindlichen Kreativität viel Freiraum lässt.
- Sanitäranlagen** Die Sanitäranlagen sind dem Alters- und Entwicklungsstand der Kinder angepasst und berücksichtigen den Schutz der Intimsphäre.

Standort

Gewerbepark
Angermünder Straße 112
16227 Eberswalde

Erläuterungen zur Standortwahl

Synergieeffekt zu umliegenden Unternehmen - betrieblich geförderter Kita - Platz

Neben den privat finanzierten Kita-Plätzen streben wir die Kooperation mit umliegenden Unternehmen an, die die Betreuung der Kinder ihrer MitarbeiterInnen fördern. Betreuungs- und Arbeitszeiten lassen sich so besonders gut aufeinander abstimmen. Für Väter und Mütter gibt es den Anreiz, früher aus der Elternzeit zurückzukehren. Familienbedingte Fehlzeiten werden durch dieses Angebot verkürzt.

Synergieeffekt zur Hotel finesse GmbH

Die Kinder werden durch die hauseigene Küche der Hotel finesse GmbH mit vollwertiger Mischkost versorgt. Im Angebot inbegriffen sind Frühstück, Mittag, Vesper sowie ein ganztägig bereit stehendes Buffet mit Obst, Gemüse und Getränken. Gleichzeitig nutzen die Kinder, als Maßnahme der Gesundheitsförderung die Sauna im Hotel.

Synergieeffekt zu den gewerblichen Ausbildungsstätten des BBV Eberswalde e.V.

Unsere Ausbildungsstätten nutzen wir, um die Kindern mit alltäglichen Berufssituationen vertraut zu machen. Die Kinder lernen Arbeitsmittel- und Materialien kennen. Durch Projekte werden Sprachverständnis, Konzentration und „Entdeckergeist“ gefördert. Positive Erfahrungen haben wir bereits in Zusammenarbeit mit der Montessori Schule Barnim gesammelt.

Serviceangebote

Individuelle Betreuung über Nacht und am Wochenende

Eltern können ihr Kind nach Voranmeldung auch tagsüber oder nach 19:00 Uhr in unserer Kindertagesstätte betreuen lassen, egal ob sie bereits Kunde bei uns sind oder nicht.

Shuttle- Service

Wir sichern eine reibungslose, familienfreundlichen Hin- und Rückfahrt der Kinder unserer Kindertagesstätte zu.

Elterncafé

Sich mit Eltern und Pädagogen über Erziehungsfragen, den Alltag oder andere Dinge auszutauschen, dazu bietet das Elterncafe ausreichend Gelegenheit.

Familienbildung

Wir organisieren Bildungsangebote zu den aktuellen Erziehungsthemen der Eltern. Neben dem fachlichen Input durch unsere Pädagogen, bieten externe Dozenten Rat in Erziehungsfragen.

Vielseitigkeit der Angebote

Wir vernetzen die Kompetenzen von Partnern mit unserem pädagogischen Konzept, um individuelle Zusatzangebote zu schaffen. (Tanzen, Musizieren, Fußball, Filzen usw.)

Was soll die Kindertagesstätte „Forscher-Geister“ den Kindern bieten?

Als zentrale Aufgabe sehen wir, die Vermittlung von Bildung im Einklang mit Erziehungszielen. Kinder sind hungrig nach Wissen und neuen Erfahrungen wie niemals später. Aufgabe der Kindertagesstätte ist es daher, Kindern in dieser wichtigen Zeit immer wieder neue Anreize zu geben. In der Kita treffen die Kinder auf die erste Gruppe ihres Lebens, neben der Familie. Wir wollen ihnen helfen, sich darin gut aufgehoben und sicher zu fühlen.

Wir zeigen ihnen, wie man mit anderen Menschen gut zurecht kommt und dabei eigene Bedürfnisse nicht vergisst. Kinder brauchen Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, um mutig und aktiv durch das Leben zu gehen. Wir haben die Aufgabe, Selbstwertgefühl und Stolz zu wecken, indem wir Kindern ermöglichen, sich auszudrücken und ihre neu erworbenen Kompetenzen zu beweisen. Unsere Kita soll ein Ort sein, den Kinder gerne besuchen, weil sie gemütlich, fantasieanregend und menschlich gestaltet sind, wie ein zweites Zuhause.

Was soll die Kindertagesstätte „Forscher-Geister“ den Eltern bieten?

Verlässliche, flexible Betreuungszeiten sind eine berechtigte Anforderung. Eltern wollen Sicherheit haben, dass ihr Kind während des Arbeitstages anspruchsvoll betreut wird. Eltern brauchen Einblick in die Entwicklung und Förderung ihres Kindes: Schließlich wollen sie sicher sein, dass die Pädagogen das Bestmögliche für ihr Kind tun. Auch das Heranführen der Kinder an eine gesunde Ernährungsweise ist vielen Eltern ein wichtiges Anliegen.

Unsere pädagogischen Prinzipien

Individualität- Wir sehen Kinder als individuelle Persönlichkeiten, die in der Entwicklung und Entfaltung ihrer individuellen Eigenschaften gestärkt werden müssen. Wir holen die Kinder dort ab, wo sie sich befinden.

Selbstständigkeit und Selbstbestimmung- Die Selbstständigkeit der Kinder sehen wir als Ziel unseres pädagogischen Bemühens. Im Prozess der pädagogischen Arbeit bedeutet dies, die Selbstbetätigung der Kinder in Lernprozessen zu ermöglichen, ihren Mitgestaltungswillen zu fördern und die notwendigen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.

Gesellschaftliche Handlungskompetenz- Wir wollen Kinder darin unterstützen, sich in gesellschaftlichen Zusammenhängen zurecht zu finden. Wir ermutigen sie, ihre Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen und dafür einzustehen.

Soziale und emotionale Kompetenz- Wir wollen Kinder darin fördern, hohe soziale und emotionale Kompetenz zu entwickeln. Um in der Gemeinschaft miteinander gut auszukommen, brauchen Kinder Verständnis für die eigenen Emotionen wie für die Gefühle ihrer Mitmenschen.

Lernen- Lernen ist ein lebenslanges Grundbedürfnis des Menschen. Wir begreifen es als Aufgabe, bei Kindern die Eigenmotivation zum Lernen zu erhalten und zu fördern. Kinder lernen begeistert, wenn sie dabei ihre eigene Neugier stillen können: Unsere Aufgabe ist es daher, Kinder bei der Entwicklung eigener Fragestellungen zu unterstützen.

Erziehungs- und Bildungsziele

Problemlösendes Denken- Beim Entdecken der Welt entwickeln Kinder eine Vielzahl verschiedener Fragen. Um ihr problemlösendes Denken anzuregen, reicht es nicht aus, diese Fragen nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten. Vielmehr sollen die Kinder dabei unterstützt werden, selbst nach Antworten zu suchen. Fragen der Kinder an die Welt - spannende, drängende Fragen - werden nicht mit einer knappen Antwort beschieden. Sie haben Bedeutung und erfordern Beachtung.

Kreativität- In der kreativen und gestalterischen Tätigkeit sehen wir eine Methode, mittels der sich die Menschen aktiv und bewusst mit ihren Erlebnissen und ihrer Umwelt auseinandersetzen. Im kreativen Tun können Verständnisprozesse durchlaufen werden, die sprachlich noch nicht auszudrücken sind. Kinder finden im Gestalten Ausdrucksformen, um ihre verschiedenen Interessen, Ansprüche und Bedürfnisse zu artikulieren. Sie können Wünsche oder Erlebnisse, für die sie noch keine Worte kennen, in Bildern oder im Tanz umsetzen. Kreatives Gestalten ermöglicht es, zu reflektieren und auf sich selbst zu schauen.

Lernbewusstsein- Wir wollen die Einsicht der Kinder in ihr eigenes Lernen fördern. Wir unterstützen sie darin, indem wir ihre Entwicklung dokumentieren, sie in diese Tätigkeit einbeziehen und mit ihnen ihren Lernweg beraten.

Forschergeist- Forschergeist hilft den Kindern, die Welt aus eigenem Antrieb zu verstehen und auf eine individuelle Art zu begreifen.

Wissenshunger- Kinder haben viele Fragen an die Welt, weil sie Wissen erwerben möchten. Wir müssen ihnen die Möglichkeit verschaffen, viele Fragen stellen zu können.

Künstlerischer Ausdruck- Wir wollen die Ausdrucksfähigkeit der Kinder fördern. Künstlerische Betätigung hilft den Kindern, Gefühle zum Ausdruck zu bringen, Ausgeglichenheit zu erlangen, Lebenssinn zu finden, bei sich zu sein.

Erfahrungsfreude- Wir wollen das Bedürfnis und den inneren Antrieb der Kinder fördern, intensive Erfahrungen zu machen. Kinder brauchen Raum für das Erfahren ihrer eigenen Leistungsfähigkeit.

Kooperationsfähigkeit- Wir ermutigen Kinder, ihre Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen und dafür einzustehen. Wir fördern, dass sie Verantwortung für sich und für andere übernehmen.

In der Erziehung und Bildung jedes Kindes müssen Pädagogen eng mit den Eltern zusammenarbeiten, um eine optimale Förderung bieten zu können. Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pädagogen ist für uns eine Verpflichtung. Dabei gilt es, offen und konstruktiv für das Wohl des jeweiligen Kindes zu arbeiten.

Zusammenleben in kleinen und großen Gemeinschaften

Die meisten Kinder brauchen in der Kindertagesstätte beides: Die Geborgenheit einer überschaubaren Gruppe sowie den Freiraum, sich Spielpartner und Beschäftigungen

auswählen zu können. In der Kindertagesstätte arbeiten wir daher mit einer Mischung aus offener Arbeit und fester Gruppenzugehörigkeit.

Bezugsgruppen- Jedes Kind gehört mit seinen Altersgenossen einer Bezugsgruppe an. Diese Gruppe hat einen Bezugspädagogen, mit dem die Kinder zum Morgenkreis und zum Mittagessen zusammenkommen. Auch die Angebote am Morgen erleben die Kinder im vertrauten Kreis ihrer Bezugsgruppe, bei den jeweiligen Fachpädagogen.

Offene Arbeit- In den anderen Zeiten des Tages können sich die Kinder je nach Interesse über die ganze Kindertagesstätte verteilen. In den Räumen der Einrichtung werden durch die Erzieher offene Angebote vorbereitet, denen sich die Kinder anschließen können. Oder sie entscheiden sich für Freispiel im Haus oder im Garten. In diesen Tagesphasen spielen ältere und jüngere Kinder miteinander.

Der Nestraum- Kinder unter zwei Jahren finden Geborgenheit im Nestraum. Hier werden sie ganztägig von dem Bezugserzieher betreut. Erst allmählich lernen sie die Kinder und Angebote im offenen Bereich kennen.

Lernen in Bildungsbereichen

In unserer Einrichtung arbeiten Pädagogen zusammen, die jeweils für einen Bildungsbereich spezialisiert sind.



Malen, Formen, Gestalten: Der Bildungsbereich Atelier/ Werkstatt

Im Atelier geht es darum, Kinder in ihrem Interesse zu fördern, auf Bildern und mit allerlei Zeichen die Welt abzubilden, mit Ton und anderen Materialien zu formen, Objekte zu bauen. Das beginnt bei den ersten Kritzel- und Matschversuchen im Kleinkindalter. Im Atelier lernen die Kinder unterschiedliche künstlerische Techniken, erfahren aber auch, mit ihren Kunstwerken Gefühle und Gedanken auszudrücken. Es stehen auch Werkbänke und Werkzeuge zur Verfügung, um verschiedene Materialien zu bearbeiten.

Körpererfahrung und Körperbewusstsein: Der Bildungsbereich Körper und Bewegung

Im Bildungsbereich »Körper, Bewegung, Gesundheit« steht die Förderung des Körperbewusstseins der Kinder im Mittelpunkt. Die Pädagogin dieses Bereichs ist nicht nur für Sport, Bewegung, Entspannung und Körperarbeit zuständig, er vermittelt in Projekten und Angeboten auch Wissen über Gesundheit, über die Biologie des Menschen, über gesunde Ernährung sowie Entspannungstechniken.

Alle Wunder der Welt: Der Bildungsbereich Vielfalt

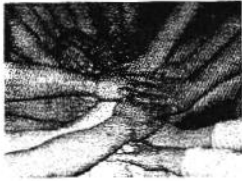
Die Geheimnisse der belebten und unbelebten Natur stehen im Bildungsbereich »Vielfalt « im Mittelpunkt. Kinder stellen hier all die Fragen über die Zusammenhänge der Natur und versuchen, in Experimenten und Nachforschungen Antworten zu entwickeln. Im Bereich Vielfalt/ Welterkundung begegnen die Kinder außerdem Technik und Handwerk. Auch der Erwerb mathematischer Grundbegriffe wird beim Messen, Wiegen und Zählen unterstützt.

Klänge, Rhythmen, Melodien: Der Bildungsbereich Musik

Der Bildungsbereich »Musik« widmet sich der musikalischen Früherziehung der Kinder. Das umfasst die Förderung des Bewusstseins für Rhythmen genauso wie die Vermittlung von

Musik als Kulturgut. Über Lieder und andere Musikformen werden die Kinder an verschiedene Inhalte herangeführt. Es gehört zu den Zielen der Pädagogen im Bereich »Musik«, grundlegende Fertigkeiten zum Erlernen eines Musikinstrumentes zu entwickeln.

Wie Menschen zusammenleben: Der Bildungsbereich Gesellschaft



Der Bildungsbereich »Gesellschaft« vereint alle Themen, die mit dem Zusammenleben von Menschen zu tun haben: Was ist Frieden, wie löst man Streit, was ist Vergangenheit, wie leben andere Kulturen? Ziele dieses Bildungsbereichs sind: Kinder zu gewaltfreier Konfliktlösung befähigen, Mitbestimmung durch Kinderkonferenzen fördern, Wissen über den Aufbau unserer Gesellschaft vermitteln, unterschiedliche Religionen, fremde und die eigene Kultur erfahren, die Fähigkeit zur Toleranz entwickeln. Die Kinder werden unter anderem auch an Buchstaben und Schrift herangeführt.

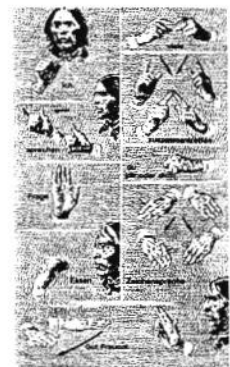
Bildungsbereich: Sprache, Kommunikation und Schriftkultur

Zum Entdecken der Symbolfunktion von Sprache bis hin zu der Erkenntnis, dass gesprochene Sprache sich über Zeichen abbilden lässt und an andere übermittelt werden kann, bieten wir unseren Mädchen und Jungen in der Kindertagesstätte vielfältiges Material.

Wir regen sie dazu an Material zu sammeln, Inhalte zu reflektieren, Bezeichnungen zu entdecken und sich selbst als zuhörende, sprechende, lesende und schreibende Person zu erleben. Im Kinderalltag symbolisieren und bezeichnen wir gemeinsam Gegenstände, Regale und Räume.

Den Kindern stehen u.a. Sachbücher, Landkarten, Sandpapier- und Magnetbuchstaben zur Verfügung. In Ruhephasen erzählen wir uns Geschichten, lesen in Büchern und lauschen Hörspielen.

Die Kinder haben Zugang zur einer **Bibliotheksecke**. In der Lesecke kann jedes Kind Zeit mit seinem Lieblingsbuch verbringen, selbst Geschichten erfinden und Geheimschriften entschlüsseln. Wir planen die Anschaffung eines PC, um den Kindern weitere Symbolsprachen zu vermitteln. Mittels der **Software Internet- ABC und „Klex“** erlernen die Kinder einen spielerischen Einstieg in die mediale Welt. In Projektarbeiten können die Kinder die Zeichensprache der Indianer erlernen, erfahren wer Schiller und Goethe waren und machen fremdsprachliche Erfahrungen.



Sprachförderung



Die Förderung der Sprachentwicklung gilt als eine zentrale Aufgabe in unserer Kindertagesstätte. Morgenkreise, Mittagsmahlzeiten und Kinderkonferenzen werden bewusst als Gesprächssituationen gestaltet. In der Lesecke liegen pädagogisch anspruchsvolle Bücher zum Anschauen und Vorlesen aus.

Zusätzliche Kursangebote:

Wir bieten für interessierte Kinder unter anderem folgende Bildungsangebote zusätzlich an:

- Englisch
- Instrumentalunterricht
- Entspannungstechniken
- Kindertanz
- Gedächtnistraining
- Sauna, Bewegungstraining

Räume und Materialien

Wir wollen in der Kindertagesstätte durch eine überlegte Raumgestaltung und Materialauswahl eine hervorragende Lernumgebung schaffen.

Das Raumkonzept- Unsere Kindertagesstättenräume sind Funktionsräume: Alle Bildungsbereiche haben einen eigenen »Heimatraum«, so gibt es ein Atelierwerkstatt, ein Kabinett der Vielfalt, einen Bewegungsraum, ein Theaterkabinett, ein Sprachkabinett. Daneben gibt es in der Einrichtung Spielräume, sowie die Cafeteria als Essensraum und Treffpunkt. Alle Räume der Kindertagesstätte werden hell und mit ansprechenden Holzmöbeln ausgestattet. Die Einhaltung gültiger Sicherheitsstandards bezüglich Unfallvermeidung ist in unserer Bildungseinrichtung eine Selbstverständlichkeit. Wir achten auf ökologische Unbedenklichkeit aller in unseren Räumen verwendeten Materialien und Anstriche.

Materialkonzept- Jeder Funktionsraum bietet eine Vielfalt an didaktisch hochwertigem Spiel- und Lernmaterial. Auch hier achten wir konsequent auf einen hohen Gebrauchswert und Schadstofffreiheit. Die Materialien in unseren Räumen sind nicht in unerreichbaren Höhen oder verschlossenen Schränken verwahrt, sondern jederzeit erreichbar für die Kinder. Schließlich ist es das Bildungsmaterial der Kinder.

Vorschularbeit in der Kita „Forscher-Geister“

Wissen, wie man lernt! Als wichtigste Vorbereitung auf den Schulbesuch sehen wir ,die Förderung von Selbstvertrauen in ihre eigene Lernfähigkeit.

Im letzten Kindertagesstättenjahr finden sich die Kinder in einer Vorschulgruppe zusammen. Wie in den vorangegangenen Jahren erleben sie in der Gruppe anspruchsvolle Angebote in allen Bildungsbereichen. In der Portfolio-Mappe, dokumentieren sie nun selbst ihren Lernfortschritt. Und im Elterngespräch sind sie Hauptakteur und zeigen ihren Eltern im Portfolio, was sie alles auf welche Art und Weise gelernt haben. Sie erfahren dabei, dass Lernen Spaß macht und Stolz auf die eigenen Fähigkeiten erzeugt - optimale Voraussetzung für den Schulstart.

Damit Kinder mit der Einschulung nicht von heute auf morgen in eine grundlegend veränderte Lernumgebung stolpern, ist die Vorschule Teil des integrativen Bildungssystems. Hier nähern sich Kinder auf spielerische Art und Weise und begleitet durch unsere Pädagogen den Lerninhalten an, die sie auf die Schule vorbereiten. So werden die Kinder mit der Schule, dem Verhalten auf dem Schulweg und mit der in der jeweiligen Grundschule vorherrschenden Lernmethodik bekannt gemacht.

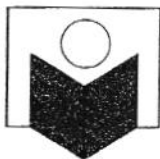


Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. • zertifiziert nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2000 •
Angermünder Chaussee 9 • 16225 Eberswalde • Telefon: 03334 2022 530 • Fax: 03334 2022 550 •
bbv@bbv-eberswalde.de • www.bbv-eberswalde.de

Erläuterungen zur Standortwahl

Projektvorhaben Kinderhaus für Kinder- und Vorschulkinder

„Forscher-Geister“



✉ Berufsbildungsverein Eberswalde e.V.
Angermünder Chaussee 9
16225 Eberswalde
☎ 03334/20 22 530
☎ 03334/2022550
📧 bbv-bbv@eberswalde.de
www.bbv-eberswalde.de

Geschäftsführerin: Frau Platz
Projektmitarbeiterin: Frau Tischler
Frau Bundrock



1. Kooperation mit umliegenden Unternehmen - betrieblich unterstützter Kita-Platz

Neben den privat finanzierten Kita-Plätzen streben wir die enge Kooperation mit umliegenden Unternehmen an, die die Betreuung der Kinder ihrer MitarbeiterInnen fördern. Betreuungs- und Arbeitszeiten lassen sich so besonders gut aufeinander abstimmen. Für Väter und Mütter gibt es dadurch den Anreiz, früher aus der Elternzeit zurückzukehren. Familienbedingte Fehlzeiten werden durch dieses Angebot verkürzt. Weiterhin erhöht dieses familienfreundliche Angebot die Bindung, Identifikation zum Unternehmen und leistet einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in regionalen Betrieben.



Unser Ziel ist der Aufbau verbindlicher Partnerschaften, beginnend mit individueller Kinderbetreuung, über Betriebsbesichtigungen sowie dem Sponsoring für Aktivitäten. Von der betrieblich unterstützten Kinderbetreuung profitieren Mitarbeiter und Unternehmen in vielerlei Hinsicht. Zum einen ermöglichen steuerliche Regelungen Vorteile in der Vergütung der Mitarbeiter, zum anderen können plötzlich auftretende Zeitbedürfnisse von Unternehmen gut kompensiert werden.

Das Walzwerk Finow GmbH, die ZAB GmbH und die Sparkasse Barnim haben bereits Interesse an betrieblich geförderter Kinderbetreuung signalisiert. Im TGE Technologie – und Gewerbepark Eberswalde haben sich 42 Unternehmen angesiedelt. Einige der Unternehmen sichern bereits jetzt ihren zukünftigen Fachkräftebedarf durch familienfreundliche Angebote.

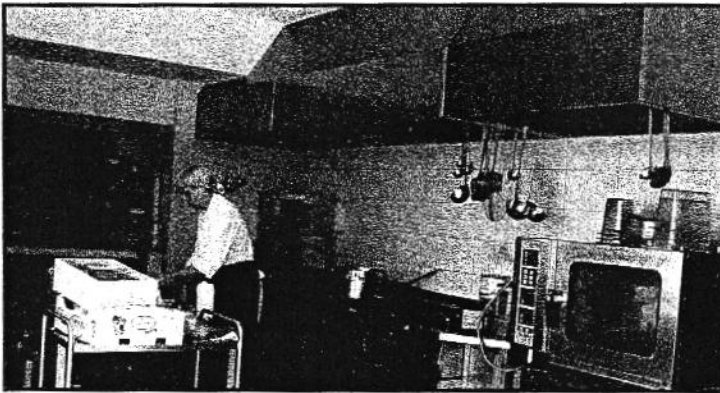
"InnoZent"- InnoZent - Innovations- und Gründerzentrum Eberswalde GmbH, 2ESupport GmbH, AGRO-Treppen GmbH, Akzo Nobel Farbe & Heintex GmbH, AluGlasBau Eberswalde GmbH, Bootsdiscount-Seerose-Killermann & Partner GbR, C.E.R.T.-Computer-Elektronik-Roboter-Technologie GmbH, Central Hotel Eberswalde, DEB e.V., MESO Akademie gGmbH, Bildungsinstitut für Pflegeberufe, Eberswalde, EGV Unna AG Frischdienstexpress, EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, EWI Waagenbau und Industrieelektronik GmbH, Family Frost Partner-Betrieb Hans-Henning Schröder, Fruchtservice Fruchtservice Vertriebs GmbH, Hanke ggk mbH Gesch. Bereich Druckguss Hanke Gesellschaft für Gießerei-Kooperation mbH, HERKULES Oberflächen Technik GmbH, HOSS Netzwerk GmbH Land Brandenburg Kommunikationstechnik Datennetze ISDN, HSS Hertz & Hertz- Sicherung & Service GmbH, HTB GmbH HTB High Tech Blase GmbH, Killermann & Partner GbR, Lohnbüro Seeger, LWU Lebensmittel-, Wasser- und Umwelt-Hygiene GmbH, MEBA-TEC, Kaiser GmbH & Co.KG, Eberswalde, Metallbau Glawion GmbH, MGR Gebäudeservice, MP-Tec GmbH & CO.KG, Objektmöbel DALA Industrie GmbH, P.E. Concepts GmbH, Rechtsanwaltskanzlei Lehmann, Schulze Präzisionsteilefabrik GmbH Eberswalde, Sencoglas GmbH, Thorika GmbH . Torsten H. Krause, U.F.E. SOLAR Vertriebsgesellschaft mbH, UHT Umschlag- und Hafentechnik GmbH, VBS Verkehrstechnik GmbH, Vira GmbH, Vollmer Aluminium GmbH & Co. KG, ZWNL Eberswalde, wbm GbR Werkstoffprüfung Beyer & Meseke GbR, Weisse GmbH & Co. KG, Tischlerarbeiten, Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim, ZAB GmbH ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH - RegionalCenter Eberswalde



2. Synergieeffekt zur hoteleigenen Küche der Hotel finesse GmbH

Die Kinder werden durch die hauseigene Küche der Hotel finesse GmbH mit vollwertiger Mischkost versorgt. Im Angebot inbegriffen sind Frühstück, Mittag, Vesper sowie ein ganztägig bereit stehendes Buffet mit Obst, Gemüse und Getränken. Damit können wir den Kindern wirklich frisch zubereitete Mahlzeiten anbieten, keine Selbstverständlichkeit in der Kindertagesbetreuung. Besondere Ernährungswünsche der Eltern und Kinder werden berücksichtigt (laktosefrei, vegetarisch, diätisch).

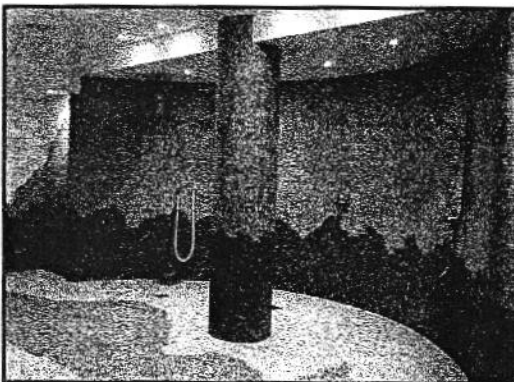
So eine große Küche weckt natürlich auch die Neugier der Kinder. Deshalb schauen wir der Köchin ab und zu über die Schulter, wenn sie die Mahlzeiten zubereitet. Gesunde Ernährung muss erlebbar sein und schmecken. Die Küche verfügt über ausreichende Kapazitäten, so dass Kinder etwas zubereiten und ausprobieren können.



Küche/Hotel finesse GmbH

3. Nutzung der Saunalandschaft in der Hotel finesse GmbH

Gerade in der kalten Jahreszeit unterstützen Saunabesuche die Gesundheit der Kinder. Der regelmäßige Gang zur Sauna scheint vielen chronischen Erkrankungen wie beispielsweise Asthma, Allergien und Neurodermitis vorzubeugen. Kinderärzte argumentieren, dass das Saunieren die Abwehrkräfte gegen Erkältungskrankheiten und Bronchialerkrankungen stärken. Deshalb nutzen wir zur Gesundheitsförderung regelmäßig die Sauna im Hotel. Dieses Angebot ist bisher einzigartig in Eberswalde.



Sauna Hotel finesse GmbH



4. Synergieeffekt zu den gewerblichen Ausbildungsstätten des BBV Eberswalde e.V.

Unsere Ausbildungsstätten in der Angermünder Straße (5 Minuten von der Kita) nutzen wir, um die Kindern bereits sehr früh mit alltäglichen Berufs- und Lebenssituationen vertraut zu machen. Die Kinder lernen Arbeitsmittel- und Materialien kennen. Durch diese Projekte werden Sprachverständnis, Konzentration und „Entdeckergeist“ gefördert. Kinder finden die Welt der Erwachsenen spannend. Positive Erfahrungen haben wir mit diesem Ansatz bereits in Zusammenarbeit mit der Montessori Schule Barnim gesammelt. Die Kinder waren jährlich in einem Ausbildungsbereich und haben sich zum „Mini-Tischler“ usw. ausbilden lassen. Dieses Angebot als Regelangebot einer Kita gibt es in Eberswalde bisher nicht.



5. Die Umgebung

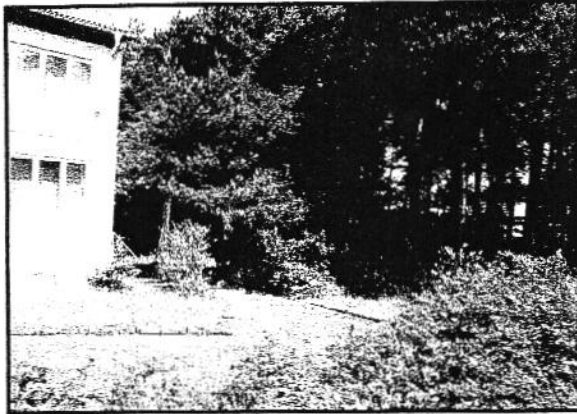
Im Westen Deutschlands ist es schon länger üblich, Kinderbetreuungsangebote in gemischten Gewerbegebieten anzubieten. Die Gründe liegen in den Vorteilen für die Unternehmen und deren Mitarbeitern sowie in den baubehördlichen Schwierigkeiten, Kitas in der Nähe von Wohnsiedlungen zu gründen.

Im Oktober 2008 bestätigte die untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Eberswalde, die Unbedenklichkeit gegenüber einer Kitagründung im Gewerbegebiet Angermünder Straße. In einem vor Ort Termin wurde festgestellt, dass weder Lärm noch Emission den Kitabetrieb beeinträchtigen, da der Großteil der ansässigen Firmen im Bereich Lager, Handel und Dienstleistung tätig sind.

Entgegen aller Erwartungen ist das Gewerbegebiet sehr ruhig, begrünt und liegt am Waldrand. In zehn Minuten hat man den Treidelweg erreicht. Die Nähe zum Familiengarten und zum Sportzentrum „Fit und Fun“ sind ein attraktiver Vorteil.



Außenspielfläche im Grünen



Erfahrungsaustausch mit Kindertagesstätten an ähnlichen Standorten/ Erreichbarkeit

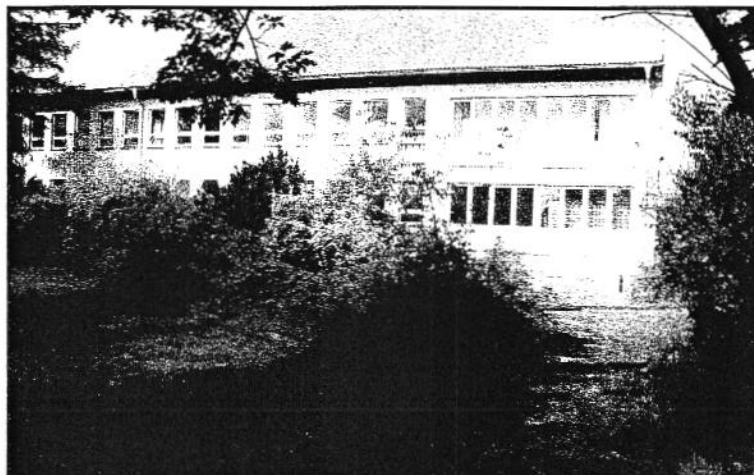
Im Vorfeld haben wir uns mit Kindereinrichtungen in Bernau zum Problem der Erreichbarkeit verständigt. Die Montessori-Kita in der Waldsiedlung Bernau ist kaum mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Kita Murmeltiere e.V. an der Autobahnabfahrt Bernau Nord liegt ebenfalls in einem Gewerbegebiet außerhalb der Stadt. Von beiden Kindereinrichtungen wurde beurteilt, dass der Standort für Eltern nur ein Kriterium von vielen ist sich für oder gegen eine Einrichtung entscheiden.

Gerade unerfahrene Eltern legen viel Wert auf Wohnortnähe. Der Blickwinkel ändert sich zumeist zu Gunsten der Qualität der pädagogischen Arbeit, der Flexibilität im Hinblick auf Betreuungszeiten und der Zusatzangebote. Das hat uns ermutigt, den Standort mit Vor- und Nachteilen zu betrachten und unseren Service zu verbessern.



Wir bieten den Eltern einen kostengünstigen Shuttle-Service mit den Varianten der Abholung von zu Hause oder vom Arbeitsplatz. Zudem verfügt der BBV über vier Kleinbusse am Standort Eberswalde, die jederzeit für Fahrten und Ausflüge genutzt werden können.

Der Standort ist mit der Buslinie 864 zu erreichen. Der Bus fährt im zwei Stunden Takt alle Haltestellen von Westend bis zum Bahnhof an.





Evaluation von Elternwünschen

Bei der Teilnahme an Trainings- und Aktivierungsmaßnahmen (3-6 Wochen) sind die jungen Eltern zumeist ad hoc gezwungen, ihre Kinder in einer Kindereinrichtung unter zu bringen. Besonders häufig wird für die zeitlich befristete Unterbringung das Kinderparadies in Nordend genutzt. Aus unseren Teilnehmerbefragungen wissen wir, dass junge Eltern diesen Weg in Kauf nehmen (z.B. BV zur Kita und zum Bildungsträger), wenn sie durch Leistungsträger zur Maßnahmeteilnahme verpflichtet werden.

Bei der dauerhaften Kindertagesbetreuung formulieren Eltern folgende Kriterien:

- flexible Öffnungszeiten, Flexibilität in der Kita bei Veränderungen im Arbeitsablauf
- gut qualifiziertes Personal, strukturierte Bildungsangebote
- Informationen zum Entwicklungsstand des Kindes
- Vielseitigkeit im pädagogischen Alltag, Kita als Ergänzung zur Familie
- gezielte Vorschule und Schulvorbereitung
- Beratung in Erziehungsfragen
- Befriedigung der kindlichen Bedürfnisse, Wohlfühlatmosphäre in der Kita
- kein schlechtes Gewissen, wenn man zur Arbeit geht
- Vermittlung guter Allgemeinkenntnisse, Spracherziehung und Wertevermittlung
- Zusatzangebote
- Anregung des kindlichen Lernens
- Freundschaften und Spielkameraden für ihr Kind
- gesunde, abwechslungsreiche Ernährung